

Geschäftsbericht

2012



Inhalt

I. Vorwort

II. Projekte

1. Freiwilligenagentur
2. Schatzheber
3. Kampagne
4. NAHbarn
5. Instrumente spenden - Freude schenken
6. Wunschbaumaktion

III. Veranstaltungen

1. Jubiläumsfeier „10 Jahre Bürgerstiftung“
2. Schülerfreiwilligentag
3. Dankeschönveranstaltung für Ehrenamtliche
4. Unternehmensfreiwilligentag mit KPMG
5. 8. Jenaer Freiwilligentag
6. Benefizlesung
7. Versteigerung unbezahlbarer Gelegenheiten
8. Jenaer Engagementbörse

IV. Neues aus dem Kreis der aktiven Stifter

1. Stiftungsfonds Ehepaar Rödl
2. Botschafter
3. Geburtstags-Zustiftungen

V. Presse und Öffentlichkeitsarbeit

1. Auswahl Pressespiegel
2. Auswahl Newsletter

VI. Gremien

VII. Zahlen und Fakten

VIII. Ausblick

IX. Danksagung

I. Vorwort

Ich engagiere mich von Anfang an für die Bürgerstiftung. Über Langeweile konnte ich mich nie beklagen, aber 2012 war wirklich außergewöhnlich turbulent. Eine sehr traurige Erfahrung überschattete das Jahr: Silke Zeiss, die die Stiftung lange begleitet und die Jugendprojekte geprägt hat, ist gestorben und ihr Tod hat uns betroffen gemacht.

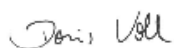


Angesichts Silkes Tod sind alle anderen Themen banal und nebensächlich, mussten aber trotzdem bewältigt werden: Die Trennung von Mitarbeiterinnen und von Projekten war nicht einfach und mit Schmerzen und Auseinandersetzungen verbunden. Die Projekte "Vorlesementoren", "Lesepaten" und "Nahbarn" wollten gut an den neu gegründeten Verein TausendTaten e.V übergeben werden. Gleichzeitig mussten sich die neuen Mitarbeiterinnen einarbeiten, die neuen, schönen und großen Räume in der Unterlauengasse 3 beziehen und sich die Strukturen schaffen, die sie für ihre Tätigkeit brauchen. Außerdem sollten die "Schatzheber" - das neue, von der Schweizer Drosos Stiftung unterstützte Projekt der Bürgerstiftung - installiert werden. Schatzheber sind Ehrenamtliche, die dreibis sechsjährige Kinder und Jugendliche in der Entwicklung ihrer Kompetenzen fördern. Dabei arbeitet die Bürgerstiftung eng mit Kitas zusammen: die ErzieherInnen signalisieren uns den Bedarf und wir suchen und qualifizieren Ehrenamtliche, die sich engagieren möchten und z.B. mit den Kinder musizieren, experimentieren, singen, basteln, vorlesen oder sportlich aktiv sind.

Ein Höhepunkt war das 10jährige Jubiläum der Bürgerstiftung, bei dem wir die Ehre hatten über 120 Gäste zu begrüßen, die Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und der Kultusminister Christoph Matschie, der Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter und der KPMG Niederlassungsleiter Burkhard Lauer waren dabei und diejenigen, die ich jetzt nicht nenne, mögen mir das nachsehen.

Uns hat nicht nur die Veranstaltung Mut gemacht, alle Höhen und Tiefen durchzustehen, sondern auch die vielen Kontakte, die Hinweise und Ideen von Stiftern und Spendern, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, die uns immer wieder deutlich machten: Wir haben einiges erreicht. Ohne die Bürgerstiftung gäbe es keinen Schülerfreiwilligentag und keinen Jenaer Freiwilligentag, ohne die Bürgerstiftung wären sich einige Gemeinnützige und Wirtschaftsunternehmen nicht begegnet und hätten miteinander gemeinsame Projekte vereinbart, ohne die Bürgerstiftung wären einige Menschen nicht für gesellschaftliches Engagement gewonnen worden. Jeder Einzelne, der Freude entdeckt hat, Gutes zu tun, gibt uns auch wieder Kraft und lässt uns spüren, dass unsere Arbeit sinnvoll und wichtig ist.

Herzlich



Doris Voll

II. Projekte

1. Freiwilligenagentur



Die Freiwilligenagentur Jena ist eine unabhängige, träger- und themenübergreifende Informations- und Beratungsstelle zur umfassenden Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Region. Sie versteht sich als Ansprechpartner für die Kommune, Vereine, Verbände, Wirtschaft sowie interessierte Bürger/innen.

Die Freiwilligenagentur wird von der Sozialpädagogin Frau Heidi Scheller koordiniert und verwaltet. Ihr zur Seite steht seit Mai 2012 bei Beratung der Freiwilligen Frau Kerstin Hermann. Außerdem beteiligten sich wieder PraktikantInnen der Friedrich-Schiller-Universität und ehrenamtliche Mitarbeiter in unterschiedlichen Bereichen wie z.B. Kontakt zu den Vereinen und Verbänden, Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der Technik und insbesondere der Vorbereitung/Durchführung von Veranstaltungen.

Im Rahmen des Kooperationsprojektes „Freiwilligendatenbank“ zwischen der Aktion Mensch und der bagfa ist die Freiwilligenagentur seit 2012 Netzwerkpartner, da sie gute Kontakte zu regionalen Netzwerken, Arbeitskreisen und Projekten hat und mit den Engagementstrukturen vor Ort vertraut ist. Dazu werden alle relevante Daten für bürgerschaftliches Engagement aus Jena über eine Schnittstelle in die Freiwilligendatenbank der Aktion Mensch eingepflegt und diese nach sorgfältiger qualitativer Prüfung regelmäßig aktualisiert.

Zahlen und Fakten

- **155** Menschen wurden beraten – davon nahmen 60 % ein Engagement auf
- Über **900** Freiwillige in Datenbank gelistet
- **6** neue gemeinnützige Organisationen und **15** neue Engagementangebote in Datenbank aufgenommen
- Insgesamt **149** Organisationen mit **238** Engagementangeboten

2. Schatzheber

Schlummernde Talente wecken ist wie verborgene Schätze heben: Genau das tun die Ehrenamtlichen im Projekt Schatzheber der Bürgerstiftung Jena. Die Freiwilligen sollen mit ihren Kompetenzen und ihrer Lebenserfahrung dazu beitragen, dass Kinder mit einem gesunden Selbstvertrauen in die eigenen Stärken in die Schule starten können. Dazu treffen sich die ehrenamtlichen „Schatzheber“ mit den Kindern regelmäßig und fördern sie individuell in ihren Interessen, sei es im musischen, sportlichen, naturwissenschaftlichen oder handwerklichen Bereich. Diese Treffen können entweder in der Kita oder auch außerhalb - vermittelt über den Allgemeinen Sozialen Dienst - stattfinden.



Im **September 2011** startete das Projekt „Schatzheber“ mit einer Pilotphase und wurde 2012 weiter ausgebaut. Hierbei galt es Kontinuität herzustellen, in kritischen Punkten nachzubessern und neue Zugangsmöglichkeiten zu Kindern zu erschließen. Dies geschah zum einen durch die Gewinnung neuer teilnehmender Kitas der Stadt Jena und zum anderen durch die Ausweitung des Projekts auf die

Vermittlung von Schatzhebern außerhalb von Jenaer Kindertagesstätten über die Familienhilfe.

Ende April wurde die Pilotphase des Projekts offiziell beendet. Hierbei konnte eine Vielzahl von Erfahrungen gesammelt werden, die uns einerseits in der Projektidee bestärkt haben und andererseits Schwachstellen im Konzept aufgezeigt haben, die jetzt entsprechend korrigiert werden mussten. Die Freude und Begeisterung bei den betroffenen Zielgruppen Kita-Erzieher, Kinder, Eltern und Schatzheber haben uns jedoch Sicherheit gegeben, dass wir mit dem Projekt auf dem richtigen Weg sind.

Zahlen und Fakten

- **31** Freiwillige haben sich gemeldet und wurden beraten
- **23** Schatzheber wurden in 3 Einführungsschulungen ausgebildet
- **14** Schatzheber sind aktiv im Einsatz
- Konzept wurde mit **4** Kitas erprobt

3. Kampagne



Das Ziel der Kampagne ist es verstärkt Geldzuwendungen (Spenden/Zustiftungen) einzuwerben, um die Schatzheber nachhaltig aus eigener Kraft finanzieren zu können. Zur Unterstützung hat Drosos dafür einen Matchingfund (max. 330.000 Euro) zur Verfügung gestellt, der pro erhaltenem Euro 50 Cent dazugibt.

Wichtige Voraussetzung dabei war, die Bürgerstiftung und das Projekt Schatzheber der breiten Öffentlichkeit in Jena bekannt zu machen. Gemeinsam mit der Pro Bono Fundraising GmbH wurde Anfang 2012 das Leitbild der Bürgerstiftung geschärft und ein neues Corporate Design entwickelt. Durch verstärkte Pressearbeit, Info-Stände auf Stadtteilfesten und dem Weihnachtsmarkt, durch den Erfolg unserer Jubiläumsveranstaltung - anlässlich des 10jährigen Bestehens der Bürgerstiftung mit zahlreichen Ehrengästen - konnten wir den Bekanntheitsgrad wesentlich verbessern. Im Bereich Fundraising sammelten wir bei verschiedenen Einzelmaßnahmen erste Erfahrungen - sowohl positive als auch negative. Um Stifter zu gewinnen, starteten wir im 2. Halbjahr die Botschafterkampagne und konnten bis zum Jahresende 4 Botschafter gewinnen. Weniger erfolgreich waren unsere Bemühungen zum Payroll giving, die wir nach mehreren Gesprächen mit Universität, Unternehmen und Finanzministerium erfolglos abbrechen mussten. Mit der Versteigerung der unbezahlbaren Gelegenheiten konnten wir durch Ausweitung der online-Versteigerung und den Einsatz von Facebook gute Einnahmen erzielen.

Wir mussten allerdings erkennen, dass unsere Zielstellung, 1 Mio. Euro in 3 Jahren zu erreichen, zu hoch gesteckt war. Trotz alledem lassen wir uns nicht entmutigen. Wir wollen das Geld aus der Schweiz nach Jena holen - für unsere Kinder! Mit einer klaren Fundraisingstrategie wollen wir in 2013 alle Zielgruppen, vom Kleinspender bis zum Großstifter, über die verschiedensten Maßnahmen erreichen.

Zahlen und Fakten

- Einnahmen durch Kampagnen: **32.186 Euro** in Form von Spenden (Stand: September 2011 - 2012)

4. NAHbarn



In Jena leben ca. 24.600 Menschen, die über 60 Jahre alt sind. Bei Senioren, welche sehr kritisch, aber auch ängstlich gegenüber der eigenen Hausgemeinschaft sind, eignen sich externe Personen, die als „**NAHbarn**“ diese Aufgaben übernehmen. Die „**NAHbarn**“ schaffen bei den Senioren die Gewissheit, in ihrer gewohnten Umgebung immer einen zuverlässigen und vertrauensvollen Ansprechpartner zu haben. Das Projekt „**NAHbarn**“ startete im

August 2009 unter dem Dach der Bürgerstiftung Jena und endet im **Juli 2012**. Das Projekt-Angebot wurde von den Senioren sehr dankbar angenommen. Es wurden verlässliche und emotionale Beziehungen zur Bewältigung des Alltags, zur Erhaltung des Selbstwertgefühls, zur Stabilisierung der Psyche, zum Austausch über Erfahrenes und Erlebtes und zur Teilhabe an der Gesellschaft geschaffen. Wir freuen uns, dass ab August 2012 die „**NAHbarn**“ nahtlos vom Verein TausendTaten e.V. fortgeführt werden konnten.

Zahlen und Fakten

- **40** Ehrenamtliche
- **62** Senioren innerhalb der 3 Jahre betreut
- **1. Preis** der Ausschreibung Generationendialog im Jahre 2011

5. Instrumente spenden - Freude schenken



Fast ein halbes Jahr spendeten Jenaer Bürger ihre alten oder ausgemusterten Instrumente dem Projekt „Refugees“, das die Bürgerstiftung Jena seit August 2012 unterstützte. Ins Leben gerufen wurde das Hilfsprojekt für Menschen in deutschen Flüchtlingsheimen durch den Kieler Musiker Heinz Ratz, der die **25 Instrumente-Spenden** am **02.Dezember 2012** um 12 Uhr mittags in der Bürgerstiftung abholte.

Doch nicht nur eine beachtliche Menge gespendeter Instrumente konnte gesammelt werden, um die Lebensbedingungen vieler Menschen in Flüchtlingsheimen zu mildern, sondern es fanden auch viele engagierte Menschen mit interessanten Lebensgeschichten den Weg in die Räume der Bürgerstiftung. „Musik spendet Trost und bringt die Menschen zusammen. Deshalb sind die Spenden so unverzichtbar“,

erklärt Heinz Ratz. Der engagierte Musiker mit Kontakt zu 80 deutschen Flüchtlingsheimen verteilte die Instrumente während seiner aktuellen Tournee „Strom und Wasser featuring The Refugees“ in ganz Deutschland.

6. Wunschbaumaktion



Wie schon im vergangenen Jahr hatte sich die Bürgerstiftung Jena als Netzwerkpartner gemeinsam mit der Volksbank Saaletal eG im Dezember zur Aufgabe gemacht, mithilfe ihrer Kunden und Mitarbeiter Weihnachtsgeschenke für Kinder und Jugendliche des Jenaer Tafelhauses zu sammeln. Dazu hingen an den Weihnachtsbäumen der drei Jenaer Volksbankfilialen Wunschzettel für alle Altersgruppen bis 18 Jahre und jeder Besucher der Bank hatte die Möglichkeit, einen Wunsch zu „pflücken“ und für ein Tafel-Kind zu erfüllen. Am Ende kamen sogar mehr Geschenke zusammen als erwartet und es mussten Wunschzettel nachgedruckt werden. So konnte die Übergabe mit über 100 Geschenken so reichlich ausfallen, dass fast alle Kinder beschenkt werden konnten. Im Anschluss an die Übergabe

erhielten die Mitarbeiter der Volksbank und der Bürgerstiftung eine Führung durch die Tafel in der Werner-Seelenbinder-Straße. Es war für alle Beteiligten sehr interessant, die verschiedenen Tätigkeitsfelder der fast ausschließlich ehrenamtlichen Mitarbeiter kennenzulernen und zu sehen, wie viele Menschen mit hohem Einsatz beteiligt sind, um ein möglichst gutes Angebot für bedürftige Menschen bereitstellen zu können.

III. Veranstaltungen

1. Jubiläumsfeier „10 Jahre Bürgerstiftung“



Mehr als zweihundert Gäste kamen am **20. März 2012**, um mit uns gemeinsam den **10. Geburtstag** zu feiern. Als Ehrengäste plauderten Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und Kultusminister Christoph Matschie über ihren Beitrag zu gesellschaftlichem Engagement. Im Anschluss wurde unser neuestes Projekt „Schatzheber“ mit einem Filmbeitrag vorgestellt. Bei einer Amerikanischen Versteigerung schwang der Oberbürgermeister Dr. Schröter den Hammer, um ein Kunstwerk von Barbara Neuhäuser zu veräußern. Nach dem offiziellen Teil klang der Abend am Buffet in geselliger Atmosphäre aus.

2. Schülerfreiwilligentag



„Engagement macht Schule!“ Im Rahmen des **5. Thüringer Schülerfreiwilligentags** am **7. Juni 2012** packten in Jena Schülerinnen und Schüler tatkräftig in verschiedenen Einsatzstellen an. Sie konnten dabei aus einer bunten Palette an Mit-Mach-Aktionen auswählen. Zum Beispiel halfen die Schülerinnen und Schüler bei den Vorbereitungen für ein Kinderfest der Kulturarena und der Werbeaktion des Sommerspektakels FRANKENSTEIN. Sie gestalteten gemeinsam mit einer Künstlerin die Kulissen für eine Puppenbühne, packten im Feuerwehrgerätehaus (Wache Süd) und bei Artenschutzmaßnahmen des NABU im Naturschutzgebiet „Leutratal“ mit an oder gestalteten gemeinsame Spiel- und Unterhaltungsnachmittage für Senioren und behinderte Menschen. Durch die verschiedenen Mit-Mach-Aktionen erhielten die Schülerinnen und Schüler an diesem Aktionstag die Möglichkeit, ganz unkompliziert gemeinnützige Organisationen in ihrer Stadt kennen zu lernen und erste Erfahrungen mit bürgerschaftlichem Engagement zu machen. Sie konnten hautnah erfahren, wie spannend und hilfreich gemeinsames Engagement sein kann, und wie viel Spaß es macht, anderen Menschen zu helfen.

Zahlen und Fakten

- **190** Schülerinnen und Schüler aus **8** Jenaer Schulen
- **44** verschiedene Einsatzstellen
- Teilnehmende Schulen: Regelschule Winzerla, Ganztagschule Leonardo, Montessori-Schule, Jenaplan-Schule, Christlichen Gymnasiums, Ernst-Abbe-Gymnasiums, IGS „Grete Unrein“, Janisschule

3. Dankeschönveranstaltung für Ehrenamtliche



Die Bürgerstiftung Jena/Freiwilligenagentur nahm das 10-jährige Bestehen der Freiwilligenagentur zum Anlass, um all jenen Menschen Wertschätzung und Anerkennung zukommen zu lassen, die sich in der Bürgerstiftung und deren Engagementprojekten ehrenamtlich engagieren. In diesem Sinne lud die Bürgerstiftung alle Freiwilligen und Mitarbeiter am **4. September 2012** zu einem kleinen Sommerfest in die neue Geschäftsstelle ein. Doris Voll, Vorstandsvorsitzende, würdigte in Ihrer Dankesrede alle Ehrenamtlichen in besonderem Maße und regte zu Diskussion und Austausch an.

Bei Bratwurst, leckeren Salaten und Getränken tauschten sich die Freiwilligen untereinander aus, lernten die Mitarbeiter und die Geschäftsstelle kennen und hörten einen spannenden Dia-Vortrag über Südostasien.

4. Unternehmensfreiwilligentag mit KPMG



Am **28. September 2012** tauschten die Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfungsunternehmens KPMG ihre Taschenrechner gegen Heckenscheren und Putzlappen. Im Rahmen des bundesweiten **KPMG „Make a difference day“** organisierte die Bürgerstiftung bereits zum fünften Mal am Standort Jena den Einsatz. Die sechs fleißigen Mitarbeiter halfen im Rahmen dieser Aktion bei der Gestaltung der Außenanlagen und bei der Grundreinigung im Elternhaus der

Elterninitiative krebskranker Kinder am Forstweg 16. Neben dem Arbeitseinsatz beteiligte sich KPMG zusätzlich mit einer Geldspende von **650€** an den Materialkosten, um mit dieser Aktion „der Gemeinschaft etwas zurückzugeben“, sagt Niederlassungsleiter Burkhard Lauer.

5. Jenaer Freiwilligentag



Unter dem Motto „Gemeinsam gut für Jena“ veranstaltete die Bürgerstiftung Jena am **15. August 2012** den **8. Jenaer Freiwilligentag**. An diesem Tag konnte sich jeder ganz unverbindlich und ohne weitere Verpflichtung bei einer der vielen Mit-Mach-Aktionen für einen guten Zweck engagieren. Dabei haben unter internationaler Beteiligung, sogar aus USA und

Australien, zahlreiche freiwillige Helfer in ganz Jena angepackt. Erstmals konnten sich die Freiwilligen direkt über eine Online-Maske der Mit-Mach-Aktionen auf der Homepage der Bürgerstiftung anmelden. Farbenfroh startete der 8. Jenaer Freiwilligentag offiziell in der Geschäftsstelle der Bürgerstiftung Jena, wo Freiwillige Blumensträuße banden, welche anschließend als Gruß und Zeichen der Verbundenheit mit den vielen alten und kranken Menschen in unserer Stadt an die Bewohner in neun Seniorenheime überreicht wurden.

Die Spuren dieses Engagements werden noch lang in der Stadt zu sehen sein: So wurde zum Beispiel ein Sinnengarten für Senioren im Altenzentrum Luisenhaus auf Vordermann gebracht oder Waldfeigen auf dem Forstturm und Landgrafen durchgeführt. Auf den Trüperswiesen im Kernbergviertel wurde sogar ein Stück Natur wieder erlebbar gemacht. Dort beseitigten die fleißigen Helfer sechs Container Biomüll, einen Container Bauschutt, eben so viel Sperrmüll und auch Sondermüll. Die geselligen Mit-Mach-Aktionen zeigten erneut ein buntes Repertoire der Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements.

Zahlen und Fakten

- **160** freiwillige Helfer im
- Altersbeteiligung: **5 bis 87 Jahre**
- **18** Mit-Mach-Aktionen in ganz Jena

Jeder Teilnehmer konnte in ein paar Stunden viel bewegen und ganz nach seinen Interessen und Fähigkeiten aktiv werden. Mit über hundert engagierten Teilnehmern wurde am Abend ein fröhliches Abschlussfest in der Jenaer Rathausdiele mit Musik von der Gruppe „Blattsalat“, Buffet und Bildern des Tages gefeiert.

6. Benefizlesung



Ein kulturelles Ereignis der besonderen Art erlebten die Gäste der Thalia Buchhandlung im Jentower am Freitag, **den 07. September 2012**, Rolf-Bernhard Essig, der Sprichwortpapst von Deutschlandradio Kultur, den manche auch den "Indiana Jones der Sprachschätze" nennen, verzauberte mit seinem bunten Programm seine Zuhörer. So erklärte er, woher der Begriff "Spießbürger" kommt, oder warum der Nachtwächter

bis heute einen schlechten Ruf hat. Begleitet wurde er vom Bamberger Musiker Franz Tröger, mit dem er die Gäste vom Platz weg einen Bürgerkanon einstudieren ließ. Die Einnahmen dieser Benefizlesung in Höhe von **270 Euro** kamen dem Projekt Schatzheber zugute.

7. Versteigerung unbezahlbarer Gelegenheiten



Knapp einhundert Gäste erlebten am **11. Oktober 2012** einen spannenden Auktionsabend in unvergesslicher Kulisse. Die Bürgerstiftung hatte in die Stadtkirche St. Michael eingeladen, um zum achten Mal in Folge unbezahlbare Gelegenheiten, wie einen Besuch der Ministerpräsidentin in der Staatskanzlei, den Jenaer FCC hautnah erleben oder einen Sonnenaufgang auf dem Baumkronenpfad zu versteigern. Am Mittwoch dem **17.**

Oktober 2012 endete um 20 Uhr auch die Online-Auktion der Versteigerung unbezahlbarer Gelegenheiten. Dabei war besonders die Gelegenheit, den FCC hautnah zu erleben, mit 15 Geboten hart „umkämpft“ und wurde mit **255 Euro** als teuerste Gelegenheit im Internet versteigert.

„Wir danken allen, die zum Erfolg der Versteigerung beigetragen haben, besonders natürlich den Gelegenheitsgebern und den vielen Bietern“, so Doris Voll, die Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung.

Zahlen und Fakten

- Insgesamt erzielte die Bürgerstiftung Einnahmen von knapp **7.800 Euro**, die dem Projekt „Schatzheber“ zu Gute kamen.
- Alle Erlöse wurden von der Schweizer Drosos-Stiftung um die Hälfte erhöht, womit dem Stiftungskapital und damit den Schatzhebern insgesamt **ca. 11.500 Euro** zugutekamen.

8. Jenaer Engagementbörse



Unter dem Motto „Jena braucht DICH!“ organisierte die Freiwilligenagentur Jena am **14. November 2012** die 1. Jenaer Engagementbörse. Dabei suchten Vertreter von gemeinnützigen Organisationen von 10 bis 20 Uhr in der Goethe Galerie Jena ehrenamtliche Verstärkung für ihre Einrichtung. Über 50 gemeinnützige Verbände, Vereine und Projekte präsentierten ihre Arbeit und kamen mit zahlreichen interessierten Bürgern ins Gespräch. Die Engagementbörse stellte für die Jenaer Bürger einen spannenden Markt der ehrenamtlichen Möglichkeiten dar, wo für jeden etwas dabei war. Ob ehrenamtliches Engagement im Bereich Bildung, Soziales, Kunst oder Natur, über alle diese Themen konnten sich Bürger informieren. Auch die Vertreter der gemeinnützigen Organisationen fanden dabei eine ideale Plattform, um sich untereinander zu vernetzen und gemeinsame Aktionen zu planen. Wer noch nicht genau wusste, welches Engagement ihn oder sie interessierte, konnte sich am Stand der Freiwilligenagentur Jena an einer Stellenbörse über Gesuche der gemeinnützigen Organisationen informieren. Mehrere hundert Bürger haben die Stände der Engagementbörse besucht, die im Anschluss an die Jenaer Selbsthilfetage stattfand.

IV. Neues aus dem Kreis der aktiven Stifter

1. Stiftungsfonds Ehepaar Rödl

Das Ehepaar Barbara und Reiner Rödl stiftete 2012 den Stiftungsfonds mit dem Namen „Projektfonds“ kurz „Pro-Fo“. Als Teil des Grundstockvermögens der Bürgerstiftung Jena dient der Fonds ausschließlich und unmittelbar der Förderung steuerbegünstigter Zwecke gemäß der Satzung der Bürgerstiftung Jena. Mit den Zinserträgen sollen vor allem gefördert werden ehrenamtliche Initiativen, Projektideen und Kleinprojekte von Personen, Institutionen, Trägern, Vereinen in der Region Jena/Thüringen zur Förderung bedürftiger, sozial und gesundheitlich benachteiligter, ausgegrenzter, jüngerer und älterer Menschen durch Hilfe zur Selbsthilfe, motivationsunterstützende Gespräche, Vermittlung von Erfahrungen, bedingte Bereitstellung von stimulierenden Preisen und Sachmitteln für die Projekterfüllung. Die Stifter oder von Ihnen Beauftragte können bei dieser Form der Zustiftung direkten und konkreten Einfluss auf die Auswahl der zu fördernden Initiativen und die Höhe der jeweiligen Zuwendung nehmen.

2. Botschafter

Als eine besondere Art Zustiftungen zu gewinnen, haben wir im Jahr 2012 die „Botschafterkampagne“ gestartet. Botschafter der Bürgerstiftung Jena kann jeder werden, der 1.000 € stiftet und sich bereit erklärt, in seinem persönlichen oder beruflichen Umfeld für die Bürgerstiftung Werbung zu machen und neue Botschafter zu gewinnen. Mit zwei geplanten Botschafterabenden pro Jahr möchten wir uns bei den Botschaftern bedanken und mit ihnen ganz gezielt ins Gespräch über verschiedene Engagement-Möglichkeiten kommen. In diesem Jahr konnten wir mit Burkhard Lauer, Klaus Schindlbeck, Thorsten Lingmann, Edith Mittenzwei bereits vier Botschafter akquirieren, und weitere werden folgen.

3. Geburtstags-Zustiftungen

Im Geschäftsjahr 2012 konnten wir uns über eine Vielzahl von Geburtstags- Zustiftungen freuen. Vorreiter war unsere Vorstandsvorsitzende Doris Voll, die anlässlich Ihres runden Geburtstages anstelle von Geschenken um Zustiftungen für die Bürgerstiftung gebeten hat. Die gleiche Idee hatten das Ehepaar Grahl und das Ehepaar Schütt. In Summe konnten dadurch Zustiftungen in Höhe von **5.850 €** verbucht werden.

V. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Auswahl Pressespiegel



2. Auswahl Newsletter



VI. Gremien

Vorstandsvorsitzende



Doris Voll

Vorstand



Stefan Wosche-Graf



Sabine Hemberger



Ulrike Eistert



Barbara Fröbe-Höntzsch

Beirat



Thorsten Lingmann



Annett Hensel



Falko Gaudig

Geschäftsführung



Edith Mittenzwei

VII. Zahlen und Fakten

Entwicklung Stiftungskapital 2012

Stiftungskapital 01.01.2012	113.232 €
Zustiftungen	31.600 €
Stiftungskapital 31.12.2012	151.832 €
davon:	
Stiftungsfonds „Pro Fo“	10.000 €

Zuwendungen und Erträge 2012

Freie Spenden / Zuwendungen	3.188 €
Erträge aus Stiftungskapital	2.815 €
Sonstige Erträge	13.120 €
Projektgebundene Zuwendungen	182.530 €
Erträge insgesamt (ohne Zustiftungen)	201.653 €

Projekte, Standorte, Ehrenamtliche und teilnehmende Kinder/Senioren

Zahl der Projekte:	6
Projektpartner und Standorte	
Schulen:	8
Kindergärten:	10
Sonstige Einrichtungen:	52
Teilnehmende Kinder:	204
Teilnehmende Senioren:	62
Ehrenamtliche im Einsatz:	10 in der Bürgerstiftung 54 in Projekten
Beratungsgespräche mit Ehrenamtlichen:	155
Teilnehmer an Freiwillingentagen	
Schülerfreiwillingentag:	190 Schüler
8. Jenaer Freiwillingentag:	160 freiwillige Helfer
KPMG Freiwillingentag:	6 KPMG-Mitarbeiter

VIII. Ausblick

Voller Zuversicht blicken wir in das Jahr 2013. Mit dem Umzug in das neue Domizil in der Unterlauengasse, der Korrektur der konzeptionellen Schwachstellen im Projekt Schatzheber, der Steigerung des Bekanntheitsgrades durch ambitionierte Öffentlichkeitsarbeit und der Gewinnung erster Botschafter haben wir in 2012 die Basis geschaffen, um in 2013 die existierenden Projekte weiter voranzutreiben und verstärktes Augenmerk auf die Entwicklung und Umsetzung eines Fundraising-Konzeptes legen zu können.

Im Bereich der Freiwilligenagentur muss es uns gelingen, durch gezielte Maßnahmen den steigenden Beratungsbedarf zu bewältigen. Die Herausforderung im Projekt Schatzheber besteht darin, die entwickelten Abläufe zu etablieren und das aufgebaute Netzwerk an Kooperationspartnern konsequent zu nutzen und weiter auszubauen, um die Projektziele zu erreichen.

Besonderes Augenmerk gilt dem Fundraising. Es müssen neue Ideen entwickelt werden, wie wir das Aufkommen an Spenden und Zustiftungen wesentlich erhöhen können, um einerseits die finanzielle Basis für die nachhaltige Umsetzung der Schatzheber zu sichern und andererseits einen möglichst großen Teil des Matchingfonds von der Drosos-Stiftung abzuholen. Mit zwei geplanten Botschafterabenden wollen wir neue Botschafter gewinnen, die die Botschaft der Schatzheber weitertragen und gleichzeitig als neue Stifter längerfristig mit unserer Arbeit verbunden sind.

Mit dem im Juni geplanten 1. Jenaer Stifterlauf wollen wir viele Jenaer Bürger mobilisieren, für einen guten Zweck zu laufen. Über die Anzahl der gelaufenen Runden soll eine größere Spendensumme erzielt werden und die Bürgerstiftung mit dem Projekt Schatzheber in Jena bekannter gemacht werden. Auch in 2013 wollen wir die Tradition der „Versteigerung der unbezahlbaren Gelegenheiten“ fortsetzen, um darüber Mittel für die nachhaltige Finanzierung der Schatzheber zu gewinnen. Zusätzlich muss es uns gelingen, auch darüber neue Kreise der Förderer zu erreichen.

Zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements sind wieder eine Vielzahl von Freiwilligentagen geplant, so der 6. Schülerfreiwilligentag am 6. Juni, der 9. Jenaer Freiwilligentag am 14. September und ein Unternehmensfreiwilligentag mit der KPMG. Nachdem in 2012 die 1. Engagementbörse so regen Zuspruch gefunden hat, planen wir auch im November 2013 eine Veranstaltung mit ähnlichem Konzept in der Goethegalerie. Zur Förderung von Kooperationen zwischen den Jenaer Unternehmen mit den gemeinnützigen Organisationen der Stadt führen wir in 2013 wieder den Marktplatz „Gute Geschäfte“ durch, nachdem wir ihn 2012 aus Kapazitätsgründen absagen mussten.

Das Jahr 2013 verspricht also eine Reihe von Herausforderungen, die wir nur gemeinsam und in der Verantwortung auf vielen engagierten Schultern stemmen können. Wir sind sehr froh, dass sich so viele kompetente und begeisterungsfähige Menschen nicht nur für uns engagieren, sondern uns schon seit Jahren die Treue halten. Auf dieser Basis schauen wir mit viel Zuversicht auf das neue Geschäftsjahr.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.



Edith Mittenzwei



und die Mitarbeiterinnen der Bürgerstiftung Jena



Heidi Scheller



Andrea Körner



Susann Walter

IX. Danksagung

Die Bürgerstiftung Jena bedankt sich bei allen Spendern, Förderern, Stiftern, Mitarbeitern und ehrenamtlichen Mitwirkenden für ihre Unterstützung im Jahr 2012 - auch bei denjenigen, die ungenannt bleiben möchten.

[3K+], Dr. Renate Adam, Prof. Dr. Reiner Adler, Svenja Agsten, Aktion Mensch, Dr. Andrea Altmann, Arbeitsgruppe Chemiedidaktik Uni Jena, Asklepios Fachklinikum Stadtroda, Katrin Aurast, Ballonsportclub Jena e.V., Monja Uta Bauer, Katharina Basin, Detlef Bätz, Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Ulrich Beckherrn, Thomas Beier, Sabine Berschneider, Blumen Ambiente, Blumen und Trockenfloristik Buhl, Volker Blumentritt, Wiebke Böhme, Bastian Borck, Erika Bornwasser, Josef Bösl, Dr. Elisabeth Breitenstein, Lisa Murai, Dr. Rudolf Murai von Büнау, Patrik Burmeister, Elisabeth Busse, Cinestar Jena, Cityflorist, Rainer Czichowsky, Diethelm Damm, DB Regio AG, Digital Concept, Antje David-Eckardt, Dr. Inge Dörr, Annika Dreßler, Drosos Stiftung, Petra Eckart, Antje Eckert, Thomas Eckert, Lutz Eggert, Marcus Ehlert, Elisabeth Ehrhorn, Ulrike Eistert, Vicky Emrich, Klaus Enkelmann, Oskar Dieter Epp, Rolf-Bernhard Essig, FC Carl Zeiss Jena, FF USV Jena, Prof. Dr. Martin Fischer, Siegfried Ferge, Fotoclub UNIFOK Jena, Fotostudio ebenBILD, Karoline Friebel, Ramona Frischauf, Barbara Fröbe-Höntzsch, Dr. Merle Arnika Fuchs, Micha Fuchs, Martin Fürböck, Gärtnerei Am Talstein, Gärtnerei Müller, Gaststätte „zur Noll“, Falko Gaudig, Rolf Giegold, Gregor Giele, Katrin Göring-Eckardt, Mario Gräfe, Marc Klaus Grahl, Solveig Grahl, Michael Groß, Jana Gründig, Roger Hagemann, Claudia Hahn, Friedhelm Hahn, Ulrike Hahn, Dr. Barbara Happe, Michel Harenberg, Dieter Hartendorf, Rüdiger Harz, Thomas Harzheim-Pesch, Monika Haunstein, Bernd Hausdörfer, Andreas Heller, Conrad Hellmann, Sabine Hemberger, Melanie Herbig, Therese Hermann, Brigitte Herrmann, Kerstin Herrmann, Wolfgang Herrmann, Andreas Hesse, Suse Hesse, Tilman Hesse, Herr Hieke, Sina Hoffmann, Katrin Hofmann, Judith Höllmann, Volker Jacob, Timo Jahn, Ralf Janke, Kerstin Just, Anne Hübner, IKOS Jena, Gerhard Isselbacher, Ralf Janke, jenawohnen GmbH, JEKOM GmbH, Jena Caputs e.V., JENOPTIK AG, Walter Jungbauer, Winfried Kadenbach, Ulrike Kalteich, Jannik Kirchner, Kinderkanal von ARD und ZDF, Klee Gartenfachmarkt, Lioba Knipping, Sven Köcher, Marcel Köhler, Juliane Kopitz, KPMG AG, Andrea Körner, Dr. Ursula Körner, Angela Kraus, Dr. Heike Kraußlach, Annett Krehl, Sebastian Kretschmar, Kriminalistisches Institut Jena e.V., Daniel Krischker, Peter Kroll, Dr. Renate Kröger, Mathias Kröselberg, Melanie Krug, Küchenstudio Walther, Marie Kühn, Katrin Kühn, Herr Kuhnert, Janina Kutsche, Prof. Dr. Ulrich Lakemann, Burkhard Lauer, Laufladen Jena, Karsten Leydolph, Miriam Leusmann, Christine Lieberknecht, Thorsten Lingmann, Susanne Littke, Philipp Lohmeier, Diana Lorenz, Stella Lossy, Martina Ludwig, Eckart Maaß, Thomas Mahler, Isabelle Marquart, Christoph Matschie, Friederike Meinel, Dr. Martin Meister, Wilfried Mengs, Edith Mittenzwei, Möbelhaus Finke, Bettina Möbius, Monika´s Blumenwiese, Rita Müller, Musikschule

„Allegra“, Birgit Muth, Denis Narr, Nationalparkverwaltung Nationalpark Hainich, Dr. Thomas Nitzsche, Doreen Noack, Isabell Ommering, Wolfgang Pammler, Thorsten Perlick, Jürgen Persch, Gerald Perschke, Melanie Pesch, Dorothea Petrich, Constanze Pfeil, Phyletisches Museum, Kerstin Plehwe, Jennifer Pohle, Detlef Poller, Gunnar Poschmann, Lutz Prager, Anke Preller, Günther Raithel, Holger Raithel, Günter Ramthor, Conni Range, Eberhard Range, Heinz Ratz, Dr. Adrian Reinert, Dr. Jürgen Rembold, Julia Reutelhuber, Marian Riedel, Oda Riehmer, Heidrun Rißwig, Michael Ritzke, Judith Roese, Markus Ring, Barbara Rödl, Reiner Rödl, Christina Rommel, Wilfried Röpke, Heinrich Runge, Dr. Silvia Rützler, Simon Rützler, Markus Schechter, Heidi Scheller, Torsten Scheller, Lutz Scherf, Klaus Schindlbeck, Frieda Schläu, Jessica Schoder, Steffen Schröder, Albrecht Schröter, Claudia Schröter, Jennifer Schubert, Melanie Schwarz, Peggy Seidemann, Katrin Sergejew, Silvia Sergejew, Dieter Siegel, Anja Siegesmund, Sinfonieorchester Carl Zeiss Jena, Jennifer Schubert, Jeanette Schulz, Dr. Ernst-Albrecht Schütt, Volker Schütt, Alina Sperling, Stadt Jena, Stadtwerke Jena-Pößneck GmbH, Anke Staroste, Christin Steinborn, Reiner Stiebritz, Fabienne Strasser, Kathrin Stürmer, Patrik Suter, Martina Syring, Dr. Konstanze Tenner, Theaterhaus Jena, Eva Theis, Thüringer Ehrenamtsstiftung, Franz Trapp, Heidegard Trapp, Trappercamp, Brigitte Topcu, Franz Tröger, Daniel Türschmann, ÜAG Jena, Alexander Ullmann, Universitätsbuchhandlung Thalia, Villa am Paradies, Thomas Villmow, Karsten Völkel, Volksbank Saaletal eG, Doris Voll, Erwin Voll, Claudia Volland, Dr. Elke Voß, Dr. Christina Walther, Bernd Weigel, Werbegemeinschaft Goethe Galerie Jena e.V., Wolfgang Werminghausen, World of Taste Catering, Stefan Wosche-Graf, Jessica Wulf, Marlies Wünscher, Silke Zeiss, Katja Ziener, Jonas Zipf, Julia Zipper, Mathias Znidarec, Marina Zollmann, Zughafen



